

März 2013 – Die BENU Platin gewinnt Goldene Unruh 2013



Die BENU Platin von Moritz Grossmann gewinnt den 3. Platz bei der Verleihung der Goldenen Unruh 2013 in der Kategorie E (Uhren über 25.000 €)

Die Goldene Unruh: Die Wahl der besten Uhren des Jahres findet seit 1998 jährlich statt und zählt zu den weltweit ältesten und renommiertesten Publikumspreisen in der Uhrenindustrie. Die Kandidaten werden durch die Hersteller selbst nominiert, wobei für jede Kategorie nur ein Modell je Marke zur Wahl gestellt werden darf. Es stehen 5 Kategorien zur Verfügung. Dieses Jahr haben über 2000 Leser des UHREN-MAGAZINs in der Vorauswahl aus 426 Kandidaten über die 10 Finalisten in jeder Kategorie entschieden. Die Endabstimmung erfolgte dann in Kooperation mit Focus online. 23.074 registrierte Teilnehmer beteiligten sich an diesem 2. Wahlgang, so dass zusammen über 25.000 Stimmen die Entscheidung über die "besten Uhren der Welt" gefällt haben. Die Preise wurden dann auf einer Galaveranstaltung am 14. März im BMW-Museum in München überreicht.

Die BENU Platin war nominiert in der Kategorie E (über 25.000 €). Diese Uhr wurde erst im September 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt und trägt in sich das Kaliber 100.0. Die BENU Platin erscheint in einer exklusiven Limitierung von 25 Exemplaren weltweit. Das mit Kaltemail überzogene zweiteilige, massiv silberne Zifferblatt strahlt in reinem Weiß, eine perfekte Bühne für die braun gedruckten Ziffern und die braun angelassenen Zeiger. Die hochglanzpolierte Fase des Sekundenausschnitts bereichert zusätzlich das Lichtspiel auf dem Zifferblatt. Die braune Farbe der Zeiger findet sich auch in dem Uhrwerk der BENU Platin

wieder: Die Schrauben und das Rückfutter werden ebenfalls in dieser Farbe angelassen und verleihen dem Uhrwerk so seine harmonische Einzigartigkeit.

Für das gesamte Team von Grossmann ist dieser Preis eine große Ehre und ein Beweis dafür, dass nicht nur mit Komplikationen Stimmen gewonnen werden können, sondern dass auch konstruktive Eleganz, schlichte Erscheinung und präzise Bauart Leser überzeugen können. Geschäftsführerin Christine Hutter ist überwältigt von dem überraschenden Erfolg des ersten Modells aus dem Hause Moritz Grossmann und sieht damit sich und ihr Team auf ihrem Weg bestätigt.